

Riddle
What colour?

Question: Mr. Blue lives in the blue house. Mrs. Yellow lives in the yellow house. Mr. Orange lives in the orange house. Who lives in the white house?



Question: Cherries, peppers, strawberries and tomatoes have this colour. The colour is on top of a set of traffic lights. It means that you should stop. What colour is it?

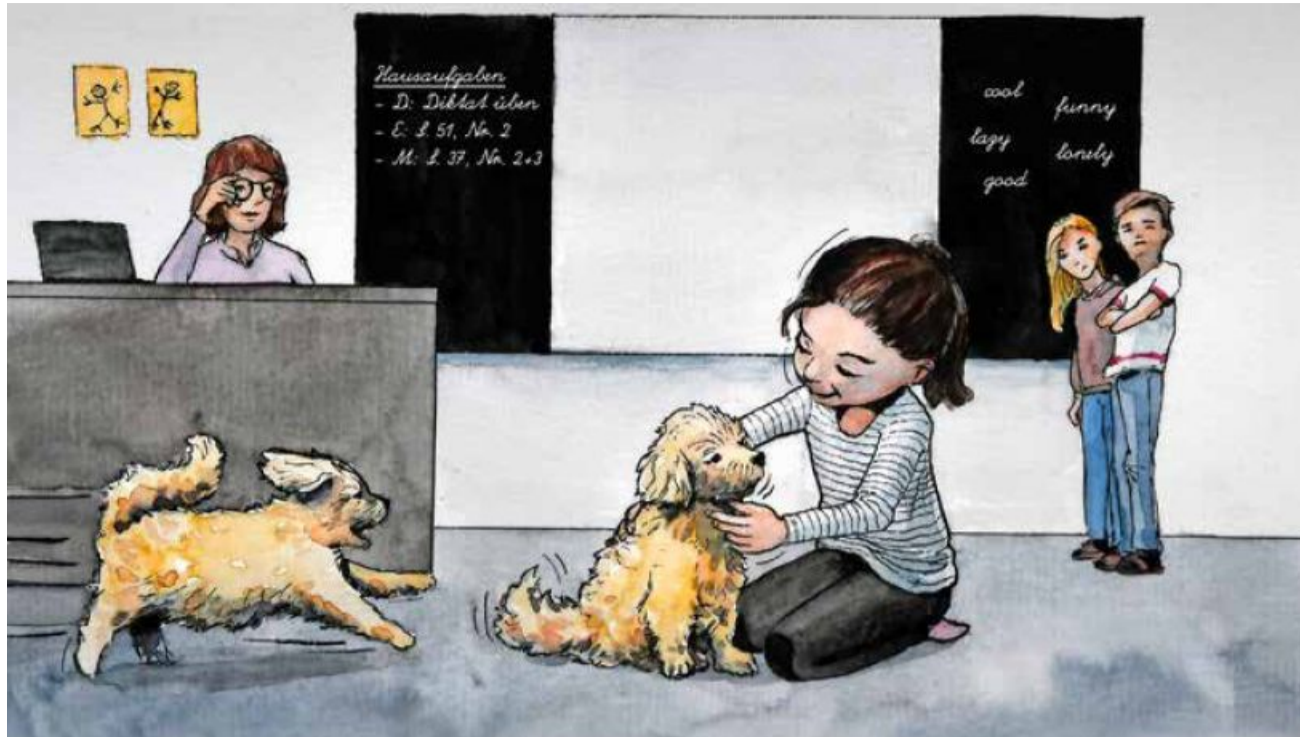
Die Lösung findest du unten rechts.

Plauderstunde
Dreh mal am Herd!

Ich mag Sugus. Zum einen, weil sie süss sind. Zum andern, weil sich das Wort von vorn und von hinten gleich liest. Das ist ein Palindrom. Komisches Wort. Es gibt viele Palindrome. Anna oder Retter oder Neffen oder Kajak. Etwas kreativer ist der Legovogel (kommt aus einem Mathematikbuch). Oder der Leseesel (eine Art Polsterstuhl).

Man kann auch Sätze als Palindrome formulieren. Zum Beispiel: Trug Tim eine so helle Hose nie mit Gurt? Blöde Frage. Was interessiert uns das? Vielleicht hat er einfach keinen Gurt. Ziemlich klar ist dagegen die Aufforderung: Sei fies! Aber weil das hier eine Kinderseite ist, lassen wir das unkommentiert. Besser gefällt uns: Nette Rehe retten. Die Frage ist höchstens, vor wem diese Rehe denn davonlaufen.

Eigentlich könnte man noch weitergehen. Ein super Palindrom wäre eines, das von vorn und von hinten auch gleich aussieht. Da steht Tim mit seiner Hose ohne Gurt ziemlich schlecht da. Und einer, der fies ist, wird ja, wenn man ihn dreht, plötzlich freundlich. Die Rehe, die davonrennen, würden auf ihren Verfolger zulaufen. Schöne Palindrome! Da lobe ich mir meine Sugus. Die sehen von überallher gleich aus.



Nur Aldina darf Cäsar und Kleo streicheln.

ZEICHNUNG ROBERT STEINER

Streicheln erlaubt

Aldina schafft es immer wieder, sich in den Mittelpunkt zu stellen. Carla ist am Verzweifeln. Pipó und Jacky sind keine Hilfe.

Am nächsten Morgen bringt Frau Saalbach ihre Hündchen mit in die Schule. Sie hat sie Cäsar und Kleopatra getauft. Die Mädchen sind immer «hibbelig», wenn die Hündchen da sind. Die Jungs geben sich betont cool. Als Kleo auf Benny zuschwänzelt, macht der automatisch einen Schritt zurück. Sein Knie schmerzt. Niemand darf Cäsar oder Kleo streicheln. Frau Saalbach sagt, man müsse aufpassen, falls jemand eine Allergie wegen Hundehaaren habe. Das ist eigentlich bescheuert. Viele von uns haben ja zu Hause auch Tiere.

«Das gestern mit Benny war eine schlimme Sache», sagt Frau Saalbach. «Ich möchte wissen, wer das war!» Sie schaut in die Runde, ganz grimmig. Als sich niemand meldet, fährt sie fort: «Nur Aldina hat Anstand bewiesen.» Und dann sagt sie etwas, was dem Fass den Boden ausschlägt: «Weil du ein so tolles

Mädchen bist, darfst du heute Morgen auf die Hündchen aufpassen. Du darfst sie auch streicheln.» Ich bin wie erschlagen! Das darf ja wohl nicht wahr sein! Ich sehe zu Jacky rüber, aber die schaut ganz ungerührt in Richtung Wandtafel. Nach der Schule will ich mit Jacky re-

den. Aber sie ist schon weg. Dafür höre ich, wie ein paar Kinder über das Grümpelturnier reden. Aldina ist mittendrin. Einige der Mädchen wollen auch mitmachen. Pipó schwingt das grosse Wort: «Das ist nichts für Mädchen! Dann verlieren wir mit Sicherheit.» Der ist so was von doof! Und was sagt Aldina? «Ich finde, die Mädchen sollen die Jungs anfeuern, so wie das auch die Grossen machen. Wir könnten uns ja alle die Haare blond färben.» Gejohle! Mir kommt eine Idee. Doch die muss noch warten.

Am Nachmittag habe ich frei. Es scheint, als ob sich niemand mehr für mich interessiert. Ich gehe zu den Mehrfamilienhäusern rüber, wo Jacky wohnt. Von Weitem sehe ich zwei Gestalten. Ich gehe näher ran und erkenne plötzlich, dass es Aldina ist. Sie stützt eine Frau beim Gehen. Ob Jacky vielleicht doch recht hat?

Eure Ideen sind gefragt!

Danke für alle eure Ideen! Geschrieben hat uns u. a. **Melanie Loner**. Sie geht in Neunkirch zu Markus Kaiser in die Schule. Auch **Urs Truninger** hat uns Ideen geliefert. Urs geht im Zündelgut zu Seraina Meienberger in die 6. Klasse. Schreibt uns weiterhin, wenn ihr eine Idee habt, wie die Geschichte weitergehen könnte: mobile@phsh.ch. **Wichtig:** Ihr müsst uns schreiben bis heute Abend, 17 Uhr.

Aus dem Tierreich
Die Farben des Chamäleons

Bestimmt hast du bereits gelernt, dass ein Chamäleon seine Körperfarbe wechseln kann. Weissst du auch, warum und wie es das tut? Kristalle in der Haut lösen einen Farbwechsel aus. Man nennt sie Nanokristalle, weil sie so winzig sind. Diese sind in Form eines Gitters angeordnet. Der Abstand zwischen den einzelnen Kristallen entscheidet über die Farbe. Unter der Schuppenschicht befindet sich die Lederhaut. Will ein Chamäleon seine Farbe wechseln, muss es bestimmte Muskeln der Lederhaut aktivieren, um die gewünschten Nanokristalle freizulegen. Durch den Lichteinfall erscheinen die Chamäleons je nach Verteilung der Nanokristalle in einer anderen Farbe. Das Chamäleon wechselt nicht nur zur Tarnung, sondern auch für Gespräche mit Artgenossen seine Farbe.

Denksport
Welche Blume blüht in welcher Farbe?

Die kleinste Blume hat gelbe Blütenblätter. Die Blume, die aussieht wie ein Windrad, hat violette Blätter. Gleich rechts daneben steht die kleine orange. In der Mitte ist eine grosse, rote Blume. Die Mitte der orangen Blume ist gelb-schwarz gestreift. Zwischen der roten und der dunkelblauen Blume steht eine pinkfarbene mit dunkelroter Mitte. Oberhalb der gelben Blume mit der hellblauen Mitte

blüht die dunkelblaue. Die grosse rote ist in der Mitte orange. Die Blume neben der violetten hat eine grüne Mitte. Die Blume mit den acht breiten Blütenblättern ist hellblau. Zwei Blumen, die nebeneinander stehen, sind in der Mitte dunkelblau und grün. Am Seitenrand befindet sich eine Blume mit einer violetten Mitte.

Die Lösung findest du unten rechts.



Bastelideen gegen Langeweile
Bunte Knete einfach gemacht

Zutaten: 400 g Mehl, 200 g Salz, 2 EL Zitronensaftkonzentrat, 3 EL Speiseöl, 10 g flüssige Lebensmittelfarbe, 5 dl kochendes Wasser. Alle Zutaten sind im Supermarkt erhältlich. **Hilfsmittel:** grosse Schüssel, Handmixer, Teigschaber.

Mehl und Salz in der Schüssel vermischen. Zitronensaftkonzentrat, Speiseöl und Lebensmittelfarbe hinzugeben und vermischen. Zum Schluss mixen und

das heisse Wasser nach und nach hinzugeben. Der Erfahrung nach benötigt es weniger Wasser. Nun mit den Händen die Knete zu einer glatten Masse kneten.

Tipp: Die Lebensmittelfarben können auch gemischt werden, um Farben wie Grün, Violett oder Orange zu erhalten. Die Knete im Tupperware aufbewahren, so ist sie wochenlang haltbar. Auch ohne Handmixer machbar.

Emojis

Was für eine Redewendung ist hier dargestellt?



Die Lösung findest du rechts.

Witze
Schwarz-weiss bis kunterbunt

Kunde: «Können Sie am Preis noch was machen?» – **Verkäufer:** «Klar, ich kann die Nullen ausmalen. Welche Farbe hätten Sie denn gern?»

Wie heisst ein brauner Bär? Braunbär.
Wie heisst ein roter Bär? Himbär.

Kommt ein Pinguin zum Fotografen. Pinguin: «Ich hätte gern Passbilder.» – **Fotograf:** «Schwarz-weiss oder in Farbe?» – **Pinguin:** «Soll das ein Witz sein?!»



Denksport:

Emoji/Redewendung: Rediten ist Silber, Schweigen ist Gold.
Riddle: Mr. President/Red
LÖSUNGEN

Pädagogische Hochschule
Schaffhausen



Impressum
Texte: Rahel Brunner, Sina Bosshard, Linda Egg, Shirin Ritter, Lisa Schiegg, Lena Spörndli; Koordination: Thomas Meier; Zeichnung: Robert Steiner mobile@phsh.ch

Diese Seite wurde von Studentinnen der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen gestaltet. Unser Zeichner heisst Robert Steiner. Er ist bis im Juni in Kambodscha und schickt uns die Zeichnungen von dort.



Frag doch Jimmy!
Grüne Kleider bei Operationen

Wieso tragen Chirurgen in den Operationssälen grüne Kleidung? Lange Zeit trugen die Chirurgen weisse Kleider. Dies stand für Reinheit und gab dem Operationssaal einen sauberen Charakter.

Ein Nachteil von weisser Kleidung: Während einer Operation schaut man über eine längere Zeit auf eine bestimmte Farbe – auf das Rot der Operationswunde. Wenn man danach auf eine weisse Fläche schaut, sieht man einen Fleck. Dieser erscheint in der Komplementärfarbe von Rot, also in Grün. Dies nennt sich Nachbild-Effekt. Mit grüner Operationskleidung kann dieser Effekt unterdrückt werden.

Weisse Operationskleidung kann wegen der hellen Beleuchtung auch blenden. Dadurch könnte das Auge schneller ermüden. Grün dagegen saugt das Licht auf und wirkt daher weitgehend blendfrei. Ein weiterer Vorteil von grüner Operationskleidung ist die beruhigende Wirkung, was sich auch positiv auf die Patienten auswirken soll.

QUELLE: GEO.DE

Herzlich grüsst: Jimmy